

Was wird beim Umzug ins Pflegeheim benötigt?

Die mit einem * gekennzeichneten Positionen müssen nicht zwingend vorhanden sein.

- ✓ Allergiker Ausweis *
- ✓ Ärztliche Verordnungen. Teilen Sie der Pflegedienstleitung mit, welche Verordnungen Sie seither erhalten hatten, so dass diese bei Bedarf auch weiterhin durchgeführt werden.
- ✓ Berichte/Befunde von Ärzten, Krankenhäusern, Reha-Einrichtungen (incl. Röntgenbilder, MRT usw.)
- ✓ Bescheid Pflegestufen-Genehmigung /-Einordnung *
- ✓ Betreuerausweis, wenn ein staatlicher Betreuer für Sie bestellt ist
- ✓ Betreuungsverfügung
- ✓ Blutdruckpass
- ✓ Blutgerinnungspass
- ✓ Brillenpass
- ✓ Defibrillator Pass
- ✓ Diabetikerpass
- ✓ Familienstammbuch
- ✓ Heimanmeldung
- ✓ Heimnotwendigkeitsbescheinigung
- ✓ Herzschrittmacherpass
- ✓ Impfpass
- ✓ Inkontinenzbescheinigung *
- ✓ Krankenkassennachweis
- ✓ Liste von behandelnden Ärzten (mit Adresse)
- ✓ Medikamentenplan vom Arzt
- ✓ Patientenverfügung *
- ✓ Personalausweis
- ✓ Pflegedokumentation eines ambulanten Pflegedienstes, falls dieser vor Einzug in die Pflegeeinrichtung in Anspruch genommen wurde *
- ✓ Pflegegutachten *
- ✓ Rentenbescheide
- ✓ Schwerbehindertenausweis *
- ✓ Testament *
- ✓ Ummeldung Einwohnermeldeamt
- ✓ Versichertenkarte der Krankenkasse
- ✓ Versicherungspolice
- ✓ Vorsorge-/Generalvollmacht *
- ✓ Zahnarzt-Bonusheft

Quelle: *pflge-durch-angehoerige.de*

Hilfreiche Adressen

Verbraucherzentralen der Länder

- Nordrhein-Westfalen (0211) 3399 5845
- Saarland (0681) 50089-50
- Rheinland-Pfalz (06131) 28 48
- Hessen (069 97) 19 40 240

Pflege durch Angehörige

info@pflge-durch-angehoerige.de
Tel.: (07195) 982 9999

Sind Sie gesetzlich versichert?

Gesetzlich Versicherte, mit eigener Beihilfeberechtigung, müssen den Beihilfeanspruch der Krankenkasse und der Pflegeeinrichtung melden.

Hilfe beim DBwV

Abteilung Recht

Zentrale Erreichbarkeit der Abteilung Recht unter 030 259260-2222

Meine Mitgliedsnummer:

Und ihr DBwV vor Ort:

Deutscher

Bundeswehrverband

Landesverband West
Ulrich-von-Hassell-Str. 2
53123 Bonn

Tel.: 0228 / 92684-0
Fax.: 0228 / 92684-299
E-Mail: west@dbwv.de



Wenn die Pflege Thema wird

Wo kann ich Hilfe bekommen?

Was muss ich beantragen?

Welche Unterlagen brauche ich?



Bild: Copyright: compass private Pflegeberatung GmbH

Wir haben hier nicht alle Antworten

Wir wollen für das Thema sensibilisieren

Herausgegeben:

Deutscher Bundeswehrverband

Landesverband West

Vorsitzender

Ehemalige, Reservisten, Hinterbliebene

Oberstabsfeldwebel a.D. Rudolf Schmelzer



Für Dich

Wo bekomme ich Hilfe?



Mit der 0800 - 101 88 00 Sie erreichen uns
• montags bis freitags von 8 – 19 Uhr
• samstags von 10 – 16 Uhr

compass hat die Aufgabe, an der Sicherstellung und Weiterentwicklung der Pflege in Deutschland mitzuwirken. Compass private Pflegeberatung verbessert Pflegesituationen in Deutschland - direkt bei den Ratsuchenden - vor Ort, bundesweit, unabhängig und neutral.

compass sichert den Pflegeberatungsanspruch aller Privatversicherten – telefonisch, per Videogespräch und vor Ort.

Bei allen Fragen hilft der Sozialdienst der Bundeswehr auch zum „Antrag bei dauernder Pflegebedürftigkeit“

Mein Bundeswehrsozialdienst

Standort

Vorname; Name

Telefonnummer

Wer Ihr zuständiger Sozialdienst ist, erfahren Sie auch unter der
Telefon 0800 12 1314 4 Vermittlung der Bundeswehr

Wo bekomme ich Hilfe?

Gibt es einen Medizinischen Dienst der Krankenkasse bei privat Versicherten?

Ja, die Medicproof GmbH.

Was ist Mediproof?

Die Medicproof GmbH stellt als Tochterunternehmen des Verbandes der Privaten Krankenversicherung e.V. fest, ob bei privat versicherten Antragstellern eine Pflegebedürftigkeit vorliegt und welchem Pflegegrad diese zuzuordnen ist.

Rund 1.100 freiberuflich tätige Gutachter erstellen bundesweit objektiv, unabhängig und neutral jährlich über 200.000 Pflegegutachten für alle privat Pflegeversicherten.

Kontaktieren Sie Ihre Beihilfestelle

Die Telefonnummer finden Sie auf ihrem letzten Beihilfebescheid

Name meines Beihilfearbeiters

Telefonnummer



Checkliste vor dem Umzug ins Pflegeheim

In der Vorbereitung zum anstehenden Umzug gibt es schon allerhand zu erledigen. Anhand dieser Liste können Sie oder ein Angehöriger Ihren Umzug besser planen:

- Benachrichtigen Sie Ihre Pflegekasse / Krankenkasse, dass Sie in ein Pflegeheim umziehen (Wie? Füllen sie den Antrag auf Übernahme der Kosten für vollstationäre Unterbringung aus und senden Sie ihn der Pflegekasse zu)
- Wohnung / Haus und mögliche Abstellräume (Keller, Garage, Dachboden) entrümpeln
- Klären sie, welche Möbel ins Pflegeheim mitgebracht werden dürfen, um die Behaglichkeit des Zimmers zu erhöhen
- Bei Haustieren: Dürfen diese mit ins Pflegeheim (Heimleitung fragen) oder wo finden sie ein neues Zuhause?
- Mietverhältnis kündigen & Wohnungsübergabe planen
- Namensetiketten an der Kleidung, Handtüchern etc. anbringen, die man mit ins Pflegeheim nimmt
- Freunde, Verwandte und Bekannte informieren
- Informieren Sie auch behandelnde Ärzte / Therapeuten

Klären Sie beim Heimeinzug, mit der Pflegeeinrichtung, welche Dokumente Sie bei der Heimverwaltung hinterlegen müssen. Wenn möglich, hinterlegen Sie diese Dokumente jedoch nur als Kopie. Alle anderen Dokumente sollten bei Ihnen selbst oder bei Ihrem Beauftragten/Vertretungsberechtigten hinterlegt sein.

Siehe:

Was wird beim Umzug ins Pflegeheim benötigt?